

Lehrer werden, trotz introvertierter / zurückhaltender Art

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. September 2020 08:56

Natürlich kann man an sich arbeiten, aber die eigene Persönlichkeit ist als Erwachsener doch sehr gefestigt. Und Lehrer zu werden, um Mobbing zu bekämpfen und andere zu retten, weil man selbst gelitten hat halte ich für ein ganz schlechtes Motiv. Du hast dann in 7 Klassen eine Stunde Erdkunde und kannst wenig bis gar nichts an der Sozialstruktur ändern. Zudem kann man anderen nur helfen, wenn es einem selbst gut geht. Aber vor allem für dein eigenes Wohlbefinden: warum einen Beruf erlernen, der so dermaßen viel mit Menschen zu tun hat, um seine Ängste vor Menschen zu bekämpfen? Warum nicht Physiker werden, im Büro arbeiten und eine Therapie machen, damit es einem wirklich gut geht? Wir haben alle nur ein Leben zur Verfügung. Bei allen Stärken, die du selbstredend in den Beruf einbringen würdest, wäre mir der Zweifel vor Aufnahme des Studiums der größte Warnhinweis.

Wenn du jetzt beim Lesen denkst "jetzt erst recht", dann weißt du, wo dein Herz schlägt und dass du es sowieso probieren musst.